

In diesem Newsletter finden Sie:

- » Aktuelles aus Straßburg
- » Aktuelles aus dem Rat
- » Aktuelles aus den Ausschüssen
- » Aktuelles aus dem Wahlkreis
- » Neue Gesichter
- » Termine - Rückschau
- » Termine - Vorausschau
- » Aus dem "EU-Jargon"
- » Kontakt & Impressum

Aktuelles aus Straßburg

Frontex: Mandat für mehr Grenzschutz - nicht zur Abwehr

Die Grenzschutzagentur Frontex soll unabhängiger von den Mitgliedstaaten handeln und dafür mit mehr Personal und Material ausgestattet werden. Diese Einigung zwischen Europäischem Parlament und Rat wurde am 13. September im Plenum bestätigt.

Frontex wird nunmehr stärker im Auftrag der Gemeinschaft handeln können und nicht nur auf Gutheißen einzelner Mitgliedstaaten. Das heißt aber auch, dass gerade wir Europaabgeordnete der Agentur in Zukunft stärker auf die Finger schauen werden, was die Einhaltung von Menschenrechten und EU-Standards angeht. Denn zukünftig soll Frontex bei der Zusammenarbeit mit Drittstaaten auch auf deren Hoheitsgebiet aktiv werden können.

Auch wenn Frontex in Zukunft handlungsfähiger wird, darf die Agentur keinesfalls als Instrument missbraucht werden, um die 'Festung Europa' auszubauen. Deshalb müssen wir den für Freitag erwarteten Vorschlag der Kommission über die Reform der Schengen-Acquis genau prüfen. Eine Stärkung der Außengrenzen macht nur dann Sinn, wenn die Freizügigkeit innerhalb der EU bestehen bleibt.

Aktuelles aus dem Rat

Urheberrechtsschutz von Musikern auf 70 Jahre verlängert

Die EU-Botschafter im Rat haben sich diese Woche darauf verständigt, die Leistungsschutzrechte von Musikern von 50 auf 70 Jahre zu verlängern. Die Kommission hatte zuvor für eine Verlängerung auf 95 Jahre plädiert, das Europäische Parlament stimmte allerdings in der vergangenen Legislaturperiode lediglich einer Verlängerung auf 70 Jahre zu. Künstler begrüßten diese Verlängerung. Für Werke, wie die der Beatles, wäre ohne diese Entscheidung die Schutzfrist in den kommenden Jahren ausgelaufen. Kritiker betonen allerdings, dass weniger die Künstler, sondern vielmehr die Musikindustrie von der Verlängerung profitiere, da Künstler diesen ihre Rechte oft abtreten. Die Mitgliedstaaten müssen diese Entscheidung nach formaler Zustimmung durch die EU-Minister in nationales Recht umsetzen.

Aktuelles aus den Ausschüssen

Neuer Verantwortungsbereich: Medienpolitik

Seit diesem Sommer bin ich medienpolitische Sprecherin der FDP im Europäischen Parlament. Als Schattenberichterstatterin der ALDE Fraktion im Kulturausschuss habe ich mich bereits in den letzten Jahren

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

aus der Sommerpause im August zurückgekehrt erwarten uns Abgeordnete gleich zwei Plenarsitzungen im Monat September - dem europäischen Vertragswerk geschuldet, das 12 Plenarsitzungen in Straßburg im Jahr vorschreibt.

September I hatte nur wenige Themen zur Abstimmung, die direkt in meine Ausschusstätigkeit fallen. Für September II erwarten wir wichtige Abstimmungen im Bereich Asyl und der Kinderpornographie.

In eigener Sache freue ich mich über neue Verantwortung im Bereich Medienpolitik, die ich seit Sommer für die FDP im Europäischen Parlament übernommen habe.

Gerne möchte ich Ihnen auch ein paar neue Gesichter in meinen Büros in Brüssel und im Wahlkreis vorstellen, die Ihnen gerne bei Fragen behilflich sind.

Den nächsten Newsletter erhalten Sie schon in 2 Wochen. Bis dahin!

Ihre Nadja Hirsch

Newsletter aus Europa No. 22 (September I 2011)

mit dem Thema Funkfrequenzen und im Speziellen der digitalen Dividende befasst. In Zukunft werde ich in meiner neuen Rolle verstärkt auf die Themen rund um die Digitale Agenda, wie Copyright, Netzneutralität, Ausbau des digitalen Binnenmarktes u.ä. eingehen.

Aktuell habe ich für die liberale Fraktion die Schattenberichterstattung zum Kommissionsvorschlag "Übertragung bestimmter den Schutz von Rechten des geistigen Eigentums betreffender Aufgaben auf das Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt" im Kulturausschuss übernommen und bewerbe mich um die dieselbe Position zum Grünbuch über den Online-Vertrieb von audiovisuellen Werken in der EU.

Auch die Zukunft von Produkten und Dienstleistungen im Internet, darunter der Umgang mit der zunehmenden Mobilität der Verbraucher und damit der Inhalte, sowie neue Finanzierungsmodelle, wird Teil meiner Arbeit sein. Der Bedeutung des Medien- und Kreativsektors für den europäischen Arbeitsmarkt werde ich zudem im Ausschuss für Beschäftigung Ausdruck verleihen und dort die speziellen Anliegen dieses Bereichs und seine wirtschaftliche Bedeutung herausstellen. Schon jetzt bin ich in regem Austausch mit Stakeholdern sowohl in Brüssel als auch im Medienstandort Bayern und freue mich über diese spannende Herausforderung.

Aktuelles aus dem Wahlkreis

Besucherfahrt nach Straßburg - noch wenige Plätze frei

Vom 23. bis 25. Oktober findet ein Studiensseminar für parteipolitisch interessierte Bürger in Straßburg statt. Ziel ist es, Ihnen meine Arbeit vorzustellen, Einblicke in aktuelle politische Politikereignisse zu geben und die Bedeutung der EU für Deutschland zu verdeutlichen. Nach großem Andrang sind nun nur noch wenige Plätze frei. Mit auf dem Programm steht eine Stadtführung, eine Fahrt zum Europäischen Gerichtshof, die Besichtigung des Europäischen Parlaments während einer Plenarsitzung und die Möglichkeit eines gemeinsamen Gesprächs mit mir vor Ort. Bei Interesse wenden Sie sich bitte ausschließlich an meinen Wahlkreis unter wahlkreis@europahirsch.eu. Der Eigenanteil (im Doppelzimmer) beträgt 120 EUR.

Strasbourg la belle Européenne



Forum des Dahrendorfkreises geht an den Start



Der Dahrendorfkreis hat die Sommerpause genutzt, um in Form eines Forums eine Plattform aufzubauen, auf der Interessierte über die ganzheitliche Ausrichtung der FDP diskutieren können. Seit dem 9. September ist das Forum online und über die Homepage <http://www.dahrendorfkreis.de> zu erreichen. Nach einer kurzen Registrierung steht das Forum jedem offen, der konstruktiv im Dahrendorfkreis aktiv werden möchte.

Als erste Möglichkeit zur aktiven Teilnahme wird im Forum Schritt für Schritt das Positionspapier, welches der Dahrendorfkreis bei seiner Gründungsveranstaltung am 3. April 2011 in Berlin vorgelegt hatte, zur Diskussion gestellt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, eigene Threads zu eröffnen und somit Themen, Ideen und Aspekte zu besprechen, die ihnen in den bisherigen Überlegungen fehlen. Ebenfalls bietet das Forum die Möglichkeit, Anträge zu formulieren, die später auf Parteitag eingbracht werden. Der Dahrendorfkreis freut sich über einen regen Austausch mit Ihnen!

Programmforum Integration und Demographie

Am 16. September lädt der Berichterstatter und FDP-Mann Jorgo Chatzimarkakis zum Programmforum "Integration und Demographie" nach München ein. Dort diskutieren Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über Probleme und Chancen, die mit dem demographischen Wandel einhergehen. Die liberalen

Newsletter aus Europa No. 22 (September I 2011)

Visionen und die daraus resultierenden strategischen und programmatischen Maßnahmen, die im Vorfeld zur Veranstaltung entwickelt wurden, sollen vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

Als integrations- und bildungspolitische Sprecherin der FDP im Europäischen Parlament werde ich zum Thema „Europäische Bedeutung des Themas Migration in Verbindung mit Fachkräftemangel“ auf dem Podium sitzen. Ebenfalls auf dem Podium sind: Jörg-Uwe Hahn, Hessischer Minister der Justiz, für Integration und Europa; Dr. Holger Kolb vom Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration und Dr. Jürgen Wuttke von der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände. Die Moderation wird von Jorgo Chatzimarkakis in seiner Funktion als Berichterstatter des Programmforums übernommen.

"Praxis für die Politik" - Besuch bei einer Zeitarbeitsfirma

Im Rahmen der Aktion „Praxis für Politik“ – eine Initiative des Bundesverbands der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) – hatte ich die Möglichkeit, am 25. August einen Blick hinter die Kulissen der Zeitarbeitsfirma Medial Personalmanagement GmbH in München zu werfen.



Als Mitglied des Beschäftigungsausschusses im Europäischen Parlament sind für mich Themen, die den Arbeitsmarkt betreffen, von besonderer Bedeutung. Deutschland ist akut von einem Fachkräftemangel bedroht, der sich in einigen Bereichen auch heute schon deutlich zeigt. Er bildete somit auch einen der Schwerpunkte des Gesprächs mit dem Geschäftsführer von Medial, Anton Lorig.

Der regelmäßige Austausch mit Unternehmen aus Bayern stellt einen großen Teil meiner Arbeit im Wahlkreis dar. Um nachhaltige und realistische Entscheidungen in Brüssel treffen zu können, ist es notwendig, mit der Wirtschaft vor Ort in Kontakt zu sein und deren Anliegen zu kennen.

Neue Gesichter

Seit diesem Sommer haben meine Büros in Brüssel und in München Verstärkung bekommen. Hier möchte ich sie Ihnen gerne vorstellen.

Tobias Franke wird als parlamentarischer Assistent meine Arbeit im LIBE-Ausschuss, also dem Ausschuss für Bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres, unterstützen. Der gebürtige Berliner wird dort besonders mit den drei Richtlinien des EU-Asylpakets zu tun haben, die ich als Schattenberichterstatterin betreue. Vor seinem Debut im Europäischen Parlament arbeitete er in der Deutschen Botschaft in Brüssel. Studiert hat er Internationale Beziehungen und European Studies und hat u.a. einen Masterabschluss des Brügger Europakollegs. Als überzeugter Europäer möchte er durch das Engagement im Parlament einen kleinen Stein zur tieferen Integration beitragen. Außerhalb des Büros trifft man Tobias beim Fitness und Tanzen oder man fordert ihn zu einer Partie "Siedler" heraus.



v.l.n.r.: Tobias Franke, Monika Schubert-Jung, Johannes Maria Laboga
unten: Katalin Rozmán

Monika Schubert-Jung arbeitet seit September als Praktikantin in meinem Büro in Brüssel. Sie kommt aus Münster und hat dort und in den Niederlanden European Studies mit den Schwerpunkten Politik, Recht und Wirtschaft studiert. Ihre Zukunft sieht sie in Brüssel, bei den Europäischen Institutionen oder einer Internationalen Organisation. An dem Praktikum reizt sie vor allem die Vielfalt der Aufgaben, die Möglichkeit, in die verschiedenen Ausschüssen hineinzuschnuppern, den quirligen Parlamentsalltag mitzumachen und uns beispielsweise mit Recherchen für Bürgeranfragen, Mitschriften oder der Büroorganisation zu unterstützen. Da sie für sechs Monate bleibt, wird sie Gelegenheit haben, sich einen guten Überblick zu verschaffen.

Johannes Maria Laboga ist für drei Monate als Hospitant in meinem Büro in Brüssel. Ursprünglich in Düsseldorf geboren, lebt er nun schon seit über 10 Jahren in Berlin und erhielt dieses Jahr dort auch sein Abitur mit den Schwerpunkten Deutsch und Politik. Vor kurzem erst absolvierte er mit Begeisterung ein Praktikum bei der Pressestelle der FDP im Deutschen Bundestag und nutzt seine Zeit im Europäischen Parlament, um ein möglichst umfassendes Verständnis von sämtlichen Institutionen und Vorgängen zu erlangen. Noch dieses Jahr wird er ein Jura Studium in Bayreuth beginnen, um den Einstieg in die Politik oder Internationale Organisationen erheblich zu erleichtern und um früh auf dem Arbeitsmarkt verfügbar zu sein. Johannes wird in seiner verbleibenden Zeit ein gutes Gesamtbild vom Europäischen Parlament und seinen Strukturen und Abläufen vermittelt bekommen.



Katalin Rozmán unterstützt seit dem 1. August als Praktikantin mein Wahlkreisbüro in München. Sie hat Politikwissenschaften mit Schwerpunkt VWL studiert und bereits ein Praktikum im PR Bereich absolviert. Die Arbeit fand sie interessant, aber doch ziemlich weit weg von dem, was sie eigentlich studiert hat. Deshalb freut sie sich, fünf Monate lang hautnah die Arbeit einer Europaabgeordneten erleben zu können. Bereits während ihres Studiums und in ihrer Diplomarbeit galt ihr besonderes Interesse Themen rund um die EU. Die Funktion der EU erscheint vielen undurchsichtig und zu kompliziert. Hier im Wahlkreisbüro, als Schnittstelle zwischen der bayerischen Bevölkerung und Brüssel, hat sie nun die Möglichkeit, den Bürgerinnen und Bürgern Europa näher zu bringen. Nach einem Monat Praktikum, sagt sie, hat sie schon mehr über die Politikgestaltung gelernt als während ihres ganzen Studiums.

Termine - Rückschau*

07. Sept.	Mittagessen mit der Bereichsleiterrunde der Friedrich Naumann Stiftung	Brüssel
07. Sept.	Veranstaltung in der Landesvertretung Bayern: "Geistiges Eigentum gekapert - Welchen Kurs gegen Marken- und Produktpiraten"	Brüssel
14. Sept.	Veranstaltung Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) "Solvency II"	Straßburg
15. Sept.	Bezirksvorstandssitzung	München

Termine - Vorausschau*

16. Sept.	Veranstaltung des Programmforums Demographie und Integration	München
17. Sept.	Anstich auf der Wies'n	München
20. Sept.	Debatte des European Internet Forum zu "ICT and Sustainable Development"	Brüssel
21. Sept.	Pressefrühstück mit der BDA zum Thema konzerninterne Entsendung	Brüssel
21. Sept.	Vortragsveranstaltung "Die EU vor neuen Herausforderungen"	Brüssel
22. Sept.	Liberales Dinner mit Bundesjustizministerin Leutheusser-Schnarrenberger	Brüssel
28. Sept.	Parlamentarischer Abend Gesamtverband textil+mode	Straßburg

*Dies ist nur eine Auswahl von Terminen

Aus dem "EU-Jargon"

Working Group

Die Arbeitsgruppen oder Working Groups unterstützen die Fraktionen in ihrer Arbeit. Sie setzen sich aus verschiedenen Ausschüssen zusammen und ermöglichen somit, spezifische Fragen ausschussübergreifend zu behandeln und Diskussionen und Entscheidungen in der Fraktion vorzubereiten.

Innerhalb der liberalen ALDE-Fraktion gibt es drei Arbeitsgruppen, denen jeweils verschiedene Ausschüsse zugeordnet sind. Meine Ausschüsse Kultur & Bildung sowie Arbeit & Soziales sind z.B. in der Arbeitsgruppe A zusammengefasst, Bürgerliche Freiheiten, Justiz & Inneres in der Gruppe C.

Wenn eine bestimmte Fragestellung in den Ausschüssen oder unter deren Abgeordneten einer Fraktion nicht geklärt werden kann, wird sie also in die Arbeitsgruppen gegeben. Bei meiner Arbeit war dies z.B. der Fall beim Thema Mutterschutz, Gleichberechtigung zwischen Männern und Frauen oder Kinderpornographie.

Kontakt & Impressum

Kontakt - Europa & Impressum

Nadja Hirsch, MdEP
60, rue Wiertz, ASP 10G158
B-1047 Brüssel, Belgien
Tel.: +32 2 28 45573
nadja.hirsch@europarl.europa.eu
www.europahirsch.eu

EMPL-Ausschuss: Ruth Steinhoff
LIBE-Ausschuss: Tobias Franke
CULT-Ausschuss: Nina Elzer
Presse & Öffentlichkeit: Nina Elzer

V.i.S.d.P. Nadja Hirsch, MdEP

Diesen Newsletter können Sie jederzeit abbestellen mit kurzer E-Mail an nina.elzer@europarl.europa.eu

Kontakt - Wahlkreis

Europabüro München
Kontaktperson: Claudia Kunze
Rindermarkt 6, D-80331 München
Tel.: +49-89-126009-22
Fax: +49-89-126009-30

Europabüro Nürnberg
Hallplatz 15-19
D- 90402 Nürnberg

wahlkreis@europahirsch.eu
www.europahirsch.eu